

Hongkong und Macau

*(45)

Macaus Exporte erreichten 1986 neuen Rekord

Nach neuesten Statistiken der Regierung von Macau beliefen sich die Ausfuhren der portugiesischen Kolonie im vorigen Jahr auf einen Gesamtwert von über 8.630 Mio. Ptc (1 US\$ = 7,90 Ptc) - gegenüber 1985 eine Zunahme von über 1.449 Mio.Ptc oder 20,18%.

Seit Anfang der 80er Jahre haben sich Macaus Exporte fast Jahr für Jahr verbessert: 1980 lagen sie noch bei 2.740 Mio.Ptc, 1983 erhöhten sie sich drastisch auf 5.650 Mio.Ptc und 1984 auf 7.300 Mio.Ptc. Nach dem leichten Rückgang 1985 auf 7.180 Mio.Ptc erzielten sie im letzten Jahr wieder einen historischen Rekord (RMRB, Übersee-Ausgabe, 7.3.87). -ni-

*(46)

Hongkongs Haushaltsvoranschlag 1987/88 wieder mit Überschuß

Der neue Finanzminister (Financial Secretary) von Hongkong, Piers Jacobs, hat am 25. Februar dem Legislativrat den mit zahlreichen Vorschuß-Spekulationen bedachten, aber ohne große Spannung erwarteten Haushaltsvoranschlag für das kommende Finanzjahr (1. April 1987-31. März 1988) vorgelegt. Bei Einnahmen von 46.502 Mio.HK\$ und Ausgaben von 37.809 Mio.HK\$ schließt der Voranschlag nach einem Transfer von 6.600 Mio.HK\$ auf verschiedene Fonds und unter Berücksichtigung von Einnahmeverminderungen aufgrund von Steuererleichterungen mit einem voraussichtlichen Überschuß von 1.768 Mio.HK\$ ab. Dieser Betrag erhöht sich durch eine Nettozunahme der Fondssalden um 631 Mio.HK\$ auf einen Gesamtüberschuß von 2.399 Mio.HK\$.

Der optimistische Haushaltsplan stützt sich auf die glänzenden Ergebnisse der Wirtschafts- und Finanzleistungen des vergangenen Jahres sowie auf die weiteren guten Aussichten für dieses Jahr. Insgesamt werden für das laufende Fiskaljahr 1986/87 nunmehr Einnahmen auf 43.108 Mio.HK\$ und Ausgaben von 33.931 Mio.HK\$ beziffert. Nach Übertragung von 6.100 Mio.HK\$ auf fünf verschiedene Fonds verbleibt ein voraussichtlicher Überschuß von 3.077 Mio.HK\$ - das ursprüngliche

Budget sah einen Fehlbetrag von 960,3 Mio.HK\$ vor. Bezieht man den Nettosaldoanstieg der Sonderfonds in Höhe von 1.904 Mio.HK\$ ein, ergibt sich ein Gesamtüberschuß von 4.981 Mio.HK\$. Als Ergebnis dieser positiven Entwicklung erwartet Jacobs für das Ende des laufenden Finanzjahres einen Anstieg der fiskalischen Reserven auf etwa 20.000 Mio.HK\$ (ohne Nettobestände der Fonds im zusätzlichen Betrag von 11.620 Mio.HK\$, der allerdings durch Notfälle hypothetisch vorbelastet ist).

Laut Angaben des Finanzministers ist 1986 das Export-Gesamtwertvolumen gegenüber dem Vorjahr um 15% und das Bruttoinlandsprodukt (BIP) auf vorläufig 8,7% gestiegen, die durchschnittliche Inflationsrate lag bei 3,7%. Für 1987 wird beim Gesamtexport eine Zuwachsrate von rd. 10% und bei den Verbraucherpreisen eine Zunahme von 6% erwartet. Die Ausgaben des privaten Verbrauchs sollen 1987 wie 1986 um 7%, die des Regierungsverbrauchs um 6% zunehmen. Das BIP soll 1987 mit einer Steigerungsrate von 6% einen Wert von 330.000 Mio.HK\$ und das Pro-Kopf-BIP 58.000 HK\$ (umgerechnet 7.400 US\$) erreichen.

In dem neuen Haushaltsplan wird vorgeschlagen, den Körperschaftsteuertarif von 18,5% auf 18% und den Standardsatz der Einkommensteuer von 17% auf 16,5% zu senken. Darüber hinaus sollen die Steuerfreibeträge für Ehepaare um 10.000 HK\$ auf 70.000 HK\$, für Alleinstehende um 5.000 HK\$ auf 34.000 HK\$ sowie die Kinderfreibeträge für das erste und zweite Kind um jeweils 2.000 auf 11.000 bzw. 8.000 HK\$ angehoben werden. Erleichterungen soll es auch bei der Erb- und Geschenksteuer geben. Insgesamt werden die Regierungseinnahmen durch die Steuerersenkungen um rd. 1.095 Mio.HK\$ gemindert. Andererseits wird die Regierung durch Anhebung der Benzin-, Alkohol- und Tabaksteuer sowie der Handelsregister-, Kfz- und Führerschein-, Visa- und Reisedokumentgebühren über 400 Mio.HK\$ mehr einnehmen. Nach Ausgleich bleibt der Einnahmeverlust nur noch bei 690 Mio.HK\$ (DGB, 27.2.87; RMRB, Übersee-Ausgabe, 27.2.87; NfA, 4.3.87).

Traditionell verfolgt die Hongkonger Regierung eine konservative Finanzpolitik. Vor 1982 hatte der Haushalt fast ständig Überschüsse zu verzeichnen. In den Fiskaljahren

1982/83 und 1984/85 gab es ausnahmsweise Defizite von 2.993 Mio.HK\$ bzw. 559 Mio.HK\$. Die Rückkehr der Haushaltsstabilität im laufenden und im kommenden Fiskaljahr wird allgemein begrüßt. Dennoch sind die hohen Erwartungen bei der Steuersenkung nicht erfüllt worden. Nur rd. 23.000 Personen sind durch die Anhebung der Steuerfreibeträge von Steuern befreit, die anderen mehr als 400.000 Steuerzahler profitieren nur wenig davon. Ein Alleinstehender z.B. mit einem Monatseinkommen von 59.000 HK\$, das an der Untergrenze des Durchschnitts liegt, zahlt nach der Steuersenkung nur 370 HK\$ weniger im Jahr als zuvor. Auch der Nachteil für Ehepaare ist wegen der Zusammenzählung der Einkommen bei Steueranlagung (ohne Splitting) nicht beseitigt. -ni-